INHALT

EINLEITUNG: POETOLOGIEN DES SEHENS	1 1
Was Medien wissen: Medienanalytische Perspektiven	15
Medienhistoriografie: Der kritische Selbstblick	23
Warum Mediologie?	
Mediologie als Anthropologie	33
(Medien-)Anthropologie des Bildes	37
(Niculai) J. Main opologic des Bracs	
1. ELEMENTE/STRAHLEN: DAS OPTISCHE WISSEN IN ANTIKE	
UND MITTELALTER	47
Sende- und Empfangstheorien	48
Das geometrische Denken	52
Orientalisches Mittelalter	54
Optische Geräte und Anatomie der Netzhaut	58
Das innere Auge und die Allsicht Gottes (Hildegard von Bingen)	
Vorstellungskraft und Täuschung (Cusanus, della Mirandola)	69
2. Die Leistung des Auges in der Landschaft: Petrarca	7 4
Historische Folien	75
Petrarcas Stupor	
Autonomie der Landschaftserfahrung	80
Der künstliche Petrarca - dichterische Selbstreferenzen	82
Einstellungswechsel: Landschaftsblicke als physiologische Leistung	87
3. MACHINATIONEN DES AUGES: MALINSTRUMENTE, ZENTRAL-	
PERSPEKTIVE UND PHYSIOLOGIE IN DER RENAISSANCE	91
Der Weg zur Zentralperspektive: Experimente	91
Konzepte der Ophthalmologen: Von Leonardo bis Kepler	104
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	

4. AUTONOME FARBE – MEDIUM DER LANDSCHAFT112
Perfekte Geometrie – Pietro Perugino
Autonomisierung der Farbe: Giorgiones <i>Drei Philosophen</i>
5. RAUMBEGRIFFE IN DER LITERATUR: FRÜHE NEUZEIT129
Sebastian Brant und der Buchdruck: Blicke auf und in das neue Medium 130 Fortunatus als Flugreisender
Der kosmografische Blick: Faust als Aeronaut
6. DIE LANGE GEBURT EINES MEDIUMS: GALILEIS FERNROHR 146
Amplifiziertes Sehen und Erkenntnis
Der umgekehrte Blick: relative Welten
Erweiterte Erkenntnis als Negativ des Wissens
Ästhetische Wissenschaft
Konsequenzen - zwischen Plenismus und Vacuismus163
7. BLICKTECHNIKEN IM BAROCKROMAN 168
Kunstmedien des 17. Jahrhunderts
Strategien des Sehens in Grimmelshausens Simplicissimus
Überraschende Fernblicke: Herzog Anton Ulrichs Aramena
8. Augenapparate, Farbsysteme: Descartes und Newton 193
Descartes: Der Mensch als Sehmaschine
Das physikalische Seitenstück: Newtons Opticks
9. Aufklärerische Sehtechniken: Haller, Brockes und die Mannigfachen Augenpunkte
Noch ein Berggang: Albrecht von Haller
Der jubilatorische Gerateblick: Brockes
Brockes und die Mikroskopkultur

Poetische Physiologie	231
Physikotheologie - eine Rhetorik des Visuellen	235
10. VON DER MASCHINE ZUM NERVENWESEN. PHYSIOLOGIE,	
Künste, Philosophie	. 247
	0.40
Direkte Didaktik, Reizlehren, indirekte Didaktik	248
Reize als Signale der Erkenntnis	. 258
Der Abschied vom analogen Sehmodell: Elektro-Asthetik und Telegrane.	262
11. Das Panorama: Raumkonstruktionen in Kunst	
UND LITERATUR	. 268
Karl Philipp Moritz: Vorbereitungen des Panoramas und das Schöne	269
Goethes Interesse an Italien	273
Schiller: Das ,Späheraug' des Dichters	276
Das Panorama als patentiertes Kunstmedium	. 278
Die Montgolfière	280
Die Teleperspektive Jean Pauls	282
Stifters Studien und das panoramische Wissen	
Blicke von militärischem Rang: Kleist/Napoleon	
Das große Ganze und die Textvernetzung der Details	
Das Panorama als Wahrnehmungsdispositiv des 19. Jahrhunderts	303
12. Magische Medien/1800. Illusionsspiele der Literatur	309
12. WAGISCHE WEDIEN 1000. IEEGSIONSSHEEF DER ENTERMICK	
Schiller lässt Geister sehen	311
E. T. A. Hoffmann, Halluzinateur des Optischen	
Magie der Zeichen und der Medien	
Magische Gläser und Erkenntniskonstruktionen	328
13. Goethes <i>Farbenlehre</i> und ihre Rezeptionen:	
NATURRELIGION UND PHYSIOLOGIE	. 334
D 111 7 10 N	224
Der subjektive Zugang als Gegenprogramm zu Newton	334
Physiologische Beobachtungen	544
Das Lichtwesen als natura naturans	
Rezeptionen: Die Physiologie Purkinjes und Johannes Müllers	. 349

14. HELMHOLTZ' PHYSIOLOGIE UND DIE KÜNSTE:	
EINE ZEICHENLEHRE DER WAHRHNEHMUNG	357
Eigengesetze der Wahrnehmung	350
Empirische Psychologie und Augenmaschinen	363
Arbiträre Sinneszeichen und die Kunstpraxis	369
Die doppelte wissenschaftliche Optik	371
	3/ 1
15. MEDIENKONKURRENZ: FOTOGRAFIE UND LITERATUR	374
Das chemische Zeitalter	275
Kunsttechniken von Licht und Schatten	3/3
Kritik der Reproduktion	3//
Keller: Fotostrategien im Grünen Heinrich	38U
Stifter: Wissensordnungen und schöner Reiz im Nachsommer	205
Fotografische Tendenzen des Naturalismus	373
Fantastik und Ästhetik der Fotografie	404
1 ancastix und Astrictik der Potografie	410
16. PSYCHOPHYSIK /1900. FLEMENTE DER WAHRNEHMLING	
16. PSYCHOPHYSIK /1900. ELEMENTE DER WAHRNEHMUNG UND DAS NEUE SEHEN IN DEN KÜNSTEN	417
	11/
Ramón y Cajal: Die Nervenzellen als Individuen	417
Wahrnehmungsprozesse: Ernst Machs Psychophysik	420
Elementenanalyse als diskursive Praxis	425
Elemente und Synthesen: Paul Cézanne	429
Divisionismus: Georges Seurats kühle Faktur	434
Synthetismus der Elemente: Wassily Kandinsky	437
Rilkes Cézanne-Lektüren: Der Blick auf das Material	441
Elemente, der Zufall und die Konstellationen	
and the troubletteriories and analysis and the troubletteriories and analysis and the troubletteriories and the troublette	110
17. Dynamik als Kunstwollen: Film und Literatur	451
The state of the s	131
Akzelerationen des Lebens	451
Trickmedien	
Serienfotografie: Muybridge und Rodin	455
Anfänge des Kinos: Steigerungen der literarischen Imagination	460
Beschleunigte Wahrnehmung und Illusionsbildung	467
Filmprogrammatik im Spiegel der Medienkritik	469
Film und (soziale) Konstruktion: Engagement und Kommerz	473
Kriegskino	
Filmisches Sehen und literarische Technik	494
A LIKERLOVER OF COLLORS WILL LIBER WILL A VILLER CONSTRUCTION OF CONTROL OF C	101

18. DIE REDE DER OPHTHALMOLOGIE UND DIE PRAXIS DER OPTICAL ART
Sehen als Konstruktion: Gegenwärtige Aspekte der Ophthalmologie
19. GEHEIMNISVOLLE INSTANZ. OPTIK DER DIGITALEN SCHRIFT 513
Optik der Datenverarbeitung: Nietzsches Schreibmaschine als Interface 513 Netzliteratur. Leben am pool
20. Semiosen zwischen Wort und Bild. Heiner Müllers Dramenpoetik534
Zwischen Parusie und Semiose: Botho Strauß und Peter Handke
Ausblicke: Konstruktivismus/Medienanthropologie 555
LITERATUR- UND ABBILDUNGSVERZEICHNIS 567